(A) **Präsident:**

Oberstmarschall Dr. Graf Bitzthum v. Eckstädt, Exzellenz.

Am Ministertische:

Der Herr Staatsminister v. Seydewitz und die Herren Regierungskommissare Geh. Bauräte Schönleber und Krüger und Finanzrat Friedrich.

Anwesend 37 Kammermitglieder.

Präsident: Die Sitzung ist eröffnet.

Es haben sich für heute entschuldigt die Herren Fürst v. Schönburg-Waldenburg, Durchlaucht, und Graf v. Schönburg-Glauchau, Erlaucht, wegen dringender Geschäfte.

Wir treten in die Tagesordnung ein.

Den Vortrag aus der Registrande übernimmt Herr Graf zur Lippe.

(Nr. 845.) Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Kap. 16 Tit. 23 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1912/13, Herstellung eines Überholungsgleises auf Bahnhof Oberlichtenau betr.

(Nr. 846.) Desgleichen über Kap. 16 Tit. 29 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1912/13, Erweiterung der Ladegleise auf Bahnhof Sebnitz betr.

(B) (Nr. 847.) Desgleichen über Kap. 16 Tit. 31 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1912/13, Erweiterung des Bahnhofs Riesa betr.

(Nr. 848.) Desgleichen über Tit. 32 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1912/13 sowie über das Königl. Dekret Nr. 29 unter A 2, Fortsetzung der Schmalspurbahn Hetzdorf-Eppendorf betr.

(Nr. 849.) Desgleichen über die Petition des Komitees um Verbindung der Flöhatalbahn mit der Muldentalbahn.

(Nr. 850.) Antrag zum mündlichen Berichte der vierten Deputation über die Petition des Gemeinderats zu Niederplanitz um Errichtung einer Apotheke daselbst.

(Nr. 851.) Desgleichen über die Petition des Gemeinderats zu Wahren um Errichtung einer Apotheke daselbst.

(Nr. 852.) Desgleichen über die Petition des Lohnfuhrgeschäftsbesitzers Emil Glöß in Chemnitz um Einführung einer Steuer für das Coupieren der Pferde.

(Nr. 853.) Desgleichen über die Petition des Gemeinderats zu Reichenhain um Erteilung der Genehmigung zur Errichtung einer Gemeindesparkasse.

(Nr. 854.) Desgleichen über die Petition des Gemeinderats zu Königswalde im Erzgebirge um Erteilung der Genehmigung zur Errichtung einer Gemeindesparkasse.

(Nr. 855.) Anzeige der vierten Deputation über die für unzulässig erklärte Petition des Karl Friedrich Martin aus Thonbrunn wegen angeblicher Rechtsverletzungen der Justizbehörden.

(Nr. 856.) Desgleichen über die für unzulässig erklärte Beschwerde und Petition der Pauline Pötzschke geb. Priebuß in Dresden, Atteste des verstorbenen Dr. Hesse in Dresden betr.

(Nr. 857.) Desgleichen über die für unzulässig erklärte Beschwerde des Johann Schneider in Leipzig wegen angeblicher Rechtsverweigerung.

(Nr. 858.) Desgleichen über die für unzulässig erklärte Beschwerde des Gutsbesitzers Karl Mittag in Wildenhain gegen das Kultusministerium, eine angebliche Vermögensschädigung betr.

(Nr. 859.) Desgleichen über die für unzulässig erklärte Petition des Linus Schramm in Oberfrohna wegen angeblicher Rechtsverweigerung durch sächsische Justizbehörden.

Präsident: Die Gegenstände zu Nr. 845 bis 859 werden gedruckt und verteilt werden und kommen auf eine Tagesordnung.

(Nr. 860.) Protokollauszug der Zweiten Kammer, betreffend Allgemeine Vorberatung über den Antrag des Abg. Castan und Genossen, den Arbeiterschutz auf Bauten betr.

Präsident: Die Schlußberatung ist abzuwarten. Vorläufig zu den Akten.

(Nr. 861.) Desgleichen, betreffend Allgemeine Vorberatung über den Antrag des Abg. Castan und Genossen, die Aufhebung der Revidierten Gesindeordnung betr.

Präsident: Hier gilt dasselbe.

(Nr. 862.) Schreiben des Königl. Gesamtministeriums vom 20. Februar 1912, Nr. 723 L, bei Übersendung des Allerhöchsten Dekrets, den Entwurf eines Gesetzes, die Ablieferung von Leichen zu wissenschaftlichen Zwecken und die Öffnung von Leichen betr.

Präsident: Wird gedruckt und verteilt werden und kommt an die erste Deputation.

Wir kommen zum zweiten Punkte der Tagesordnung: Antrag zum mündlichen Berichte der dritten Deputation über die Übersicht CI und II zum Rechenschaftsbericht auf die Finanzperiode 1908/09, Ausgaben und Reservate des außerordentlichen Staatshaushalts auf die Finanzperiode 1908/09 betreffend. (Drucksache Nr. 125.)

(S. M. II. K. 2. Bd. Nr. 43 S. 1579 B.)

Das Wort hat der Herr Geh. Kommerzienrat Erbert.